Kurzkonzeption für das Kinder – und Familienzentrum im Hardtwaldzentrum „KiFaz“

Stand: Januar 2025

KiFaz
Kinder- und Familienzentrum
im Hardtwaldzentrum

Paritätische Sozialdienste

Kanalweg 40/42
76149 Karlsruhe

Telefon: 0721/91230-35
Telefax: 0721/91230-52

kifaz@paritaet-ka.de
www.paritaet-ka.de

Inhalt

Das KiFaz stellt sich vor 2
Das Betreuungsangebot im KiFaz 2
Tagesablauf 3
Schließtage / Veranstaltungen 3
Leitung im Tandem 4
- Frau Sema Bilgiç 4
- Frau Claudia Otto 4
- Das pädagogische und hauswirtschaftliche Team 4

Der Hausbesuch 5
Die Eingewöhnung 6
Die Umgewöhnung 7
Pädagogische Säulen und Ziele im KiFaz 8
Angebote im KiFaz 9
- Samstags-Kids 9
- Frühstück/ Imbiss 9
- Geburtstag feiern 9
- Feste feiern 9
- Spielzeug mitbringen 9

Elternarbeit 10
- 1. Gespräche 10
- 2. Elternabende 10
- 3. Veranstaltungen 10
- 4. Elternbeteiligung 10

Das KiFaz stellt sich vor

Im KiFaz arbeiten wir nach dem lebensbezogenen Ansatz mit vier altersgemischten Gruppen. Die Kinder erfahren sich autonom in der Wahl ihres eigenen Spielens mit wem, was und wo sie wollen. Sie erleben sich in einem vorgegebenen Rahmen, den sie partizipatorisch mitgestalten können und dabei auch Herausforderungen begegnen.

Die Fachkräfte begleiten die Kinder dabei mit einer ressourcenstärkenden und wertschätzenden Haltung. Voraussetzung für ein gutes Gelingen dieser Arbeit ist eine stabile Beziehung/Bindung zwischen den Kindern, Eltern und den Fachkräften.

Wir starten bei der Aufnahme in unserer Einrichtung mit einem Hausbesuch in der Familie.

Gemeinsam gestalten wir die kommenden Jahre immer mit dem Blick auf das Kind und sein Lebensumfeld mit dem Ziel dies zu stärken. Hierbei stehen wir mit Gesprächen, Themenelternabenden und Familienangeboten zur Seite und bieten Begegnung, Bildung und Unterstützung.

Das Betreuungsangebot im KiFaz

Das KiFaz hat 72 Plätze für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren auf.

Wir bieten folgende Betreuungszeiten an:

Verlängerte Öffnungszeiten
von Mo.- Fr. 07:30 - 14:00 Uhr

Ganztagesbetreuung
von Mo.- Fr. 07:30 – 16:30 Uhr

Für alle Kinder besteht die Möglichkeit im Kinderhaus am Mittagessen teilzunehmen.

Kinder in der Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten haben die Möglichkeit, Ganztagesbetreuung an einzelnen Tagen in Anspruch zu nehmen.

Die Kinder im Kinderhaus werden von einem multi-professionellen Team aus pädagogischen Fachkräften und Auszubildenden betreut. Hauswirtschaftliche Kräfte unterstützen die Arbeit.

Tagesablauf

7:30 Uhr	Bring-Phase Gruppenphase (Freispiel, Morgenkreis, Angebote und Projekte) und Frühstück. Alle Kinder werden mit ihren Eltern in den jeweiligen Gruppen begrüßt.
9:30 Uhr 10:30 Uhr	Ende der Bring-Phase Gruppenübergreifende Freispielzeit
12:00 Uhr	Mittagessen Geliefert von der Firma Apetito
13:00 Uhr	Mittagsschlaf/Traumzeit (Ruhezeit) in den Gruppen
14:00 Uhr	Ende der Betreuungszeit für Kinder in der „Verlängerte Öffnungszeit"
14:30 Uhr	Imbiss (Zwischenmahlzeit)
15:00 Uhr	Gruppenübergreifende Freispielzeit
16:30 Uhr	Das KiFaZ schließt

Schließtage / Veranstaltungen

Wir haben ca. 30 Schließtage im Jahr.

Darin enthalten sind 15 Tage für unsere Sommerschließung in den Sommerferien.

2025 orientiert sich die Sommerschließung an den ersten drei Schulferienwochen.

Im Winter haben wir zwischen Weihnachten und dem 6. Januar geschlossen.

Ansonsten verteilen sich die Tage im Jahr: Brückentage, Konzeptionstage und Planungstage. Eine Übersicht bekommen Sie bereits vier Monate vor Beginn des Jahres.

Kommende Veranstaltungen für 2025:

29.09.2025	Elternabend
08.10.2025	Elternabend „Vorschule"
18.10.2025	Samstags-Kids
10.11.2025	Laternenfest
28.11.2025	Adventsaktion: Kranz binden
05.12.2025	Waffelverkauf zu Nikolaus
08.12.2025	Familien-Advents-Aktion

Leitung im Tandem



Frau Sema Bilgiç	*Frau Claudia Otto*
Pädagogische Leitung, Erzieherin und Kindheitspädagogin B.A., Systemische Elternberaterin	Organisatorische Leitung und Erzieherin

Das pädagogische und hauswirtschaftliche Team

Die Kinder im KiFaz werden von einem Team aus…

- pädagogischen Fachkräften
- Auszubildenden
- Hauswirtschaftskräften
- FSJ

…begleitet und betreut.

Der Hausbesuch

Das Kinder- & Familienzentrum im Hardtwaldzentrum (KiFaz) orientiert sich bei der Aufnahme von neuen Familien am Early-Excelenz- Ansatz. Jedes Kind ist einzigartig und mit Blick auf das positive wird das Kind in seinem Potenzial gefördert. Familienunterstützende Angebote ergänzen die Arbeit. Nach dem Anmeldegespräch und dem Vertragsabschluss mit der KiFaz-Leitung findet der erste Kontakt mit der pädagogischen Fachkraft im Rahmen eines Hausbesuches statt.

Ungefähr zwei Wochen vor dem ersten Kindergartentag besucht die zukünftige Bezugsfachkraft des Kindes die Familie in Ihrem Zuhause.

Durch jahrelange Erfahrungen mit Hausbesuchen haben wir festgestellt, dass die Familien einen erleichterten Eintritt in den neuen Lebensabschnitt bekommen. Auch bildet der Hausbesuch die Basis einer guten und vertrauensvollen Erziehungspartnerschaft.

Die Vorteile eines Hausbesuches sind:

- Kennen lernen der Familie in gewohnter Umgebung
- Erster persönlicher Kontakt zwischen Kind und Fachkraft
- Informationsaustausch
- Eingewöhnungskonzept wird vorgestellt und besprochen
- Vorfreude wecken, mit kleinem Mitbringsel aus der Gruppe

Die Eingewöhnung

Das Kinder- & Familienzentrum hat ein eigenes Eingewöhnungsmodell erarbeitet. Es orientiert sich individuell am Kind und seinen Bedürfnissen. Schritt für Schritt lernt das Kind den Kindergartenalltag kennen und baut eine Beziehung zur Gruppe auf.

Durch den individuellen Charakter der Eingewöhnung lässt sich für die einzelnen Phasen keine bestimmte zeitliche Dauer festlegen. Es folgt einem roten Faden und durchläuft folgende Phasen:

Erste Phase: Hausbesuch

Wir starten die Eingewöhnung mit einem Hausbesuch. Die Fachkraft besucht Sie und Ihre Familie in Ihrem Zuhause, in Ihrer gewohnten Umgebung. Ihr Kind und die Fachkraft haben die Möglichkeit sich kennen zu lernen. In einem persönlichen Gespräch haben Sie die Gelegenheit alles rund um den Start im KiFaz zu erfahren.

Zweite Phase: Schnuppern

Das Kind bekommt seinen Garderobenplatz zugewiesen, eine kleine Führung durch das KiFaz und lernt die Gruppenmitglieder seiner Stammgruppe kennen. Gemeinsam mit einer Begleitperson (Mama, Papa, Oma, Opa oder ...) verbringt es in den ersten Tagen ein bis zwei Stunden in der Gruppe.

Die Begleitperson sorgt mit ihrer Anwesenheit für ein Gefühl der Sicherheit, ist jedoch kein aktiver Spielpartner für das Kind. So hat die Fachkraft die Möglichkeit mit dem Beziehungsaufbau fortzufahren.

Dritte Phase: Ankommen

Der Gruppenraum mit all seinen Spiel- & Lernmöglichkeiten wird erforscht. Die Kinder der Gruppe und die Fachkraft ermöglichen dem neuen Kind mit Kontaktangeboten anzukommen. Es findet die erste räumliche Trennung statt. Die Begleitperson bleibt im Haus verfügbar. Mit gewachsener Sicherheit des Kindes wird diese Phase der Trennung erweitert, bis das Kind den Vormittag ohne Begleitperson erlebt.

Vierte Phase: Erleben

Der Alltag (siehe Tagesablauf) der Einrichtung wird Schritt für Schritt kennen gelernt. Diese Schritte werden von der Fachkraft eng begleitet. Die Verabschiedung erfolgt beim Ankommen in die Einrichtung. Das Ziel dieser Phase ist, dass das Kind sicher und selbstständig den Alltag erlebt.

Fünfte Phase: Reflexion

Nach Abschluss der vierten Phase findet ein Gespräch mit den Sorgeberechtigten statt. Hier wird der ganze Prozess der Eingewöhnung besprochen, erste Beobachtungen geteilt und offene Fragen geklärt.

Die Umgewöhnung

Umgewöhnungskonzept: Der Übergang von U3 in Ü3

Wenn Kinder im KiFaz mit dem zweiten Lebensjahr aufgenommen werden, besuchen Sie für ein Jahr die Gruppe der „Mäuse". Diese Gruppe betreut Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren (U3). Nach dem dritten Geburtstag folgt ein Wechsel des Kindes von der U3 Gruppe in eine der drei Ü3 Gruppen: „Füchse", „Pandas" oder „Hakuna Matata". In diesen Gruppen werden Kinder von dritten Lebensjahr bis zu Einschulung betreut.

Dieser Übergang ist ein großer Schritt, denn es kommen viele Veränderungen auf das Kind zu. Neben neuen Bezugsfachkräften verändert sich auch die Gruppenzusammensetzung, neue Räumlichkeiten und der Tagesablauf weicht vom Gewohnten ab. Dies wird für das Kind sicherlich spannend sein und dabei wird es viele neue Eindrücke verarbeiten müssen. Diesen Prozess möchten wir einfühlsam gestalten und die Kinder dabei gut unterstützen. Dafür haben wir folgendes Umgewöhnungskonzept mit vier Phasen entwickelt:

Erste Phase: Vorbereitung

Das Kind wird ungefähr einen Monat vor dem Wechsel darauf vorbereitet. Das bedeutet, wir teilen dem Kind mit, in welche Gruppe es wechseln wird, und stellen den ersten Kontakt zu den neuen Bezugsfachkräften her. In welche Gruppe das Kind wechselt, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Platzkapazität, Geschlechterverteilung, Alter des Kindes oder dem Wunsch des wechselnden Kindes.

Zweite Phase: Schnuppern

Der Zeitraum der Umgewöhnung umfasst ca. zwei Wochen, kann jedoch, je nach Kind, auch abweichen. Das Kind erforscht seine neue Gruppe, lernt die Fachkräfte und Kinder kennen und nimmt so am Alltagsleben teil. Das Schnuppern findet meist in der Gruppenphase am Vormittag statt.

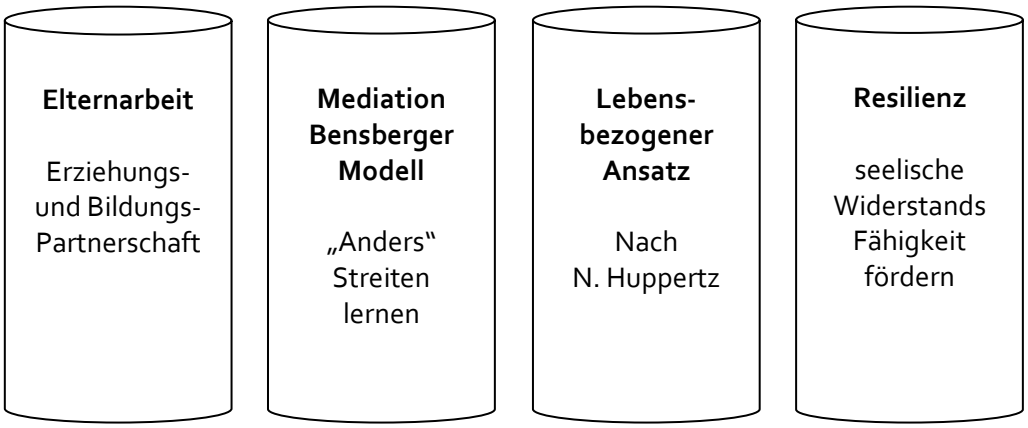
Dritte Phase: Übergabegespräch

Noch während der Umgewöhnung findet ein Übergabe- und Entwicklungsgespräch mit den Eltern, der neuen und alten Bezugsfachkraft statt. Der aktuell beobachtete Entwicklungsstand wird vorgestellt und besprochen. Die neue Bezugsfachkraft stellt die neue Stammgruppe vor (Kinder, Fachkräfte, Tages-und Wochenstruktur, Themen und Projekte) und erzählt von den ersten Beobachtungen in der neuen Gruppe. Außerdem werden offene Fragen geklärt, z.B. Schlafroutine.

Vierte Phase: Ankommen

Das morgendliche Ankommen ist der letzte Schritt der Umgewöhnung. Zu Beginn kommt das Kind morgens, wie gewohnt, in der Mäusebande an und wird von den Fachkräften in seine neue Gruppe gebracht oder von der neuen Bezugsfachkraft abgeholt. Danach kommt das Kind morgens in der neuen Gruppe an. Ist dieser Schritt geschafft, ist die Umgewöhnung abgeschlossen.

Pädagogische Säulen und Ziele im KiFaz



Das gesamte Leben, mit all seinen positiven und negativen Fassetten, steht bei uns unter einem ressourcenorientierten Blick im Mittelpunkt.

Jedes Kind ist individuell mit seinen Stärken und Schwächen. Auf dem Weg ins eigene Leben möchten wir mit dem Kind vielfältige Spiel – und Lernräume schaffen, in denen es kompetent und sicher aufgrund der eigenen Bedürfnisse wachsen kann.

Wir bieten Bildungsangebote ebenso wie Freiraum für die eigene Entwicklung und Selbstverwirklichung.

Dabei sind uns die Werte Gerechtigkeit, Frieden und Natur besonders wichtig.

Angebote im KiFaz

Samstags-Kids

Zweimal im Jahr bieten wir eine Samstagsbetreuung an. Während Ihre Kinder von 9-14 Uhr im KiFaz einen kreativen Tag erleben, haben Sie die kinderfreie Zeit zur freien Verfügung.

Frühstück/ Imbiss

Den Kindern steht ein täglich wechselndes Speiseangebot für ein gesundes Frühstück und einen ausgewogenen Nachmittag - Imbiss zur Verfügung.

Geburtstag feiern

Ein Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag. Mit Stolz wird das Kind ein Jahr älter und reifer. Im KiFaz möchten wir dieses Ereignis aufgreifen, mit dem Kind und seiner Stammgruppe gemeinsam würdigen und feiern. Hierzu können Sie gerne eine Kleinigkeit mitbringen.

Feste feiern

In unserer Einrichtung werden traditionell, christlich, abendländisch geprägte Feste im Jahreslauf gefeiert. Zum Beispiel: Fasching, Ostern, St. Martin, Nikolaus und die Adventszeit mit Weihnachten. Zu unserem Bildungsverständnis gehört, dass wir den Kindern die Herkunft dieser Feste erklären ohne dabei religiös zu erziehen. Wir sind offen für alle Kulturen und Religionen.

Diese Feste werden teilweise alleine oder mit den Eltern gefeiert. Hierzu können Sie sich gerne einbringen, wir freuen uns sehr darüber.

Spielzeug mitbringen

In unserer Einrichtung können die Kinder jeden Tag EIN Spielzeug mitbringen. **Wir übernehmen bei Verlust oder Schaden KEINE Haftung.**

Grundsätzlich sind Spielzeugwaffen, elektronisches Spielzeug und sehr großes Spielzeug nicht erlaubt.

Elternarbeit

1. Gespräche

- Anmeldegespräch, mit der Leitung
- Erstgespräch / Hausbesuch, mit der Päd. Fachkraft
- Gespräch nach der Eingewöhnung, mit der Päd. Fachkraft
- Entwicklungsstand - Gespräche einmal im Jahr, mit der Päd. Fachkraft
- Abschlussgespräch vorm Ende der Kindergartenzeit, mit der Päd. Fachkraft
- Beratungsgespräche, mit der Fachkraft der Wahl / Leitung

2. Elternabende

- Elternbeiratswahl
- Themen Elternabend

3. Veranstaltungen

Familienausflug, Laternenfest, Rauswurf-Schulkinder, Sommer-Café…

Kreativ Angebote für die ganze Familie, Adventskranz binden, Batiken, Collagen, Karten Druck, Schultüten basteln, …

4. Elternbeteiligung

- Elternbeirat
- Elternbefragung / Bedarfserfassung, Fragebogen zu Beginn und unterhalb des Jahres